



**WERTVOLL:** Erfassung umfassender Wildtierdaten

**TYPISCH:** Hase und Rebhuhn sind „Klassiker“ der WTE – mit eigenen speziellen Erfassungsmethoden

**ERFOLGREICH:** Die Jägerinnen und Jäger beteiligen sich freiwillig und sehr engagiert. Garanten des Erfolges sind außerdem die Jägerschaftsvorsitzenden, Kreisjägermeister und Hegeringleiter

**FLÄCHENDECKEND:** Etwa 90 % der Fläche Niedersachsens werden durch die WTE erfasst

**ÜBERREGIONAL:** Die WTE ist Vorbild für viele andere Monitoringprogramme bundesweit geworden

**REVIERBASIIERT:** Jährlich beteiligen sich über 80 % der Reviere an der WTE in Niedersachsen

**NACHHALTIG:** Die WTE liefert Daten seit nunmehr 30 Jahren - kein anderes Erfassungsprogramm in Niedersachsen kann das bieten – auch bundesweit ist das einzigartig

**DATENREICH:** Wissenschaftlich ausgewertet und methodisch evaluiert, fließen die Daten unter anderem auch in wildbiologische Forschungsprojekte ein

**SERVICE:** Aktuelle Ergebnisse der WTE werden in den jährlichen Berichten „Wild und Jagd – Landesjagdbericht“ sowie unter [www.wildtiermanagement.com](http://www.wildtiermanagement.com) veröffentlicht



Auf unserer Internetseite [www.wildtiermanagement.com](http://www.wildtiermanagement.com) finden Sie viele weitere Informationen zur WTE und darüber hinaus umfangreiche Informationen zu den heimischen Wildtieren und ihren Lebensräumen.

**Herausgeber:**

**Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.**  
Schopenhauerstraße 21, 30625 Hannover  
Tel.: 0511/530430, Fax: 0511/5304329,  
E-Mail: [info@ljn.de](mailto:info@ljn.de)  
[www.ljn.de](http://www.ljn.de)



 [www.facebook.com/LJNds](https://www.facebook.com/LJNds)

**In Kooperation mit**  
Institut für Terrestrische und Aquatische  
Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche  
Hochschule Hannover  
[www.tiho-hannover.de](http://www.tiho-hannover.de)



Gefördert durch Jagdabgabemittel des



**Niedersächsischen Ministeriums  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz**



Stand: März 2021

Bildnachweise:  
Fasan: Sven-Erik Arndt, Rebhuhn: piclease/Hans Glader, Jägerin: Benjamin Evers,  
alle anderen: Florian Möllers



## Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE)

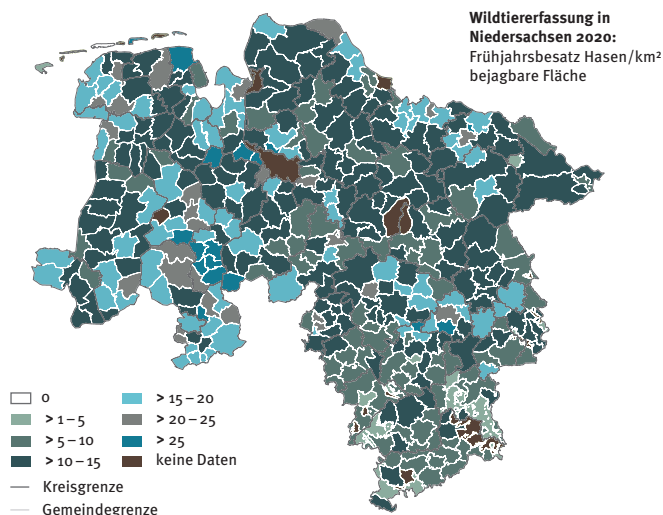
Die Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE) wurde im Jahr **1991 von der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. initiiert**. Von Beginn an erfolgt die Durchführung in Kooperation mit dem Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (ITAW). Die mittlerweile **30-jährige Geschichte** des Monitorings von Wildtieren durch Jäger ist dabei einzigartig und vielfältig zugleich: Zu fast allen in Niedersachsen heimischen Wildarten existieren heute Informationen über ihr Vorkommen und ihre Populationsentwicklung. Denn **neben den „Kernarten“ der WTE werden auch seltene Wildtierarten in einem mehrjährigem Turnus erfasst und evaluiert**.

Über 8000 Revierinhaber beantworten dazu jährlich mehr als 100 Fragen.

## Jäger - Daten - Wissenschaft

In der Wissenschaft haben Daten, die von Laien oder sachkundigen Freiwilligen gesammelt werden, deutlich an Wert gewonnen. Der Begriff dafür lautet „Citizen Science“. Die exzellente Datenqualität der WTE zeichnet sich demgegenüber dadurch besonders aus, dass **die Jäger als Datenerfasser hohe Sachkompetenz und Kenntnisse über Wildtierbesätze besitzen** – und insofern weit mehr als Laien im Sinne dieses Konzepts sind.

Seit Anbeginn der WTE werden diese Daten zudem wissenschaftlich ausgewertet und evaluiert und bilden so einen **einzigartigen Wissensschatz zu fast allen Wildarten**, die in Niedersachsen vorkommen. Sie finden partei-, verbands- und institutionsübergreifend sehr hohe Anerkennung und Akzeptanz.



## Wildtiererfassung als Grundlage eines Wildtier- managements

„Wildtiermanagement“ versucht das Zusammenspiel von Wildtier, Lebensraum und Mensch zu regeln. Belange der Interessengruppen sollen dabei vor dem Hintergrund der wildtierökologischen Bedürfnisse berücksichtigt werden, um einen gemeinsamen Konsens zu finden. Die aus der WTE gewonnenen **Daten zu den Wildtierbesätzen und deren Lebensräumen liefern somit eine gute Beschreibung der Biodiversität als Basis für ein Wildtiermanagement**.

Vor dem Hintergrund von Klimawandel und dem Umgang mit der Natur sind neue Herausforderungen an ein Wildtiermanagement gestellt. **Die Wildtiererfassung leistet einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Nutzung von Wildtierpopulationen, den Artenschutz sowie den Erhalt der Biodiversität in unserer Kulturlandschaft**.